



Opfertheologie

Sie lesen weiter? Trotz diesem Titel? Opfertheologie – der Begriff löst in mir einen Zwiespalt aus. Ich kann mich nicht anfreunden mit dem Gedanken, dass Gott ein Opfer bräuchte um gnädig gestimmt zu werden. So kann ich nicht glauben. So ein Gott ist mir unglaublich unwürdig mitsamt all den theologischen Konzepten, die Jesu Tod in dieser Weise deuten. Was wir aus Jesu Reden über Gott erfahren, tönt anders.

Auf der anderen Seite sehe ich im Opfer eine Wahrheit unseres Lebens. Alles Leben verbraucht sich, mit jedem Atemzug, Stunde um Stunde. Wozu verzehrt sich mein Leben? Wofür gebe ich es hin? Welche Opfer ist es wert? Bei solchem Fragen ist mir Opfertheologie kein leerer Begriff. Da beginnt er sich zu füllen. Etwa mit dem Bild vom Samenkorn, das stirbt, um einer neuen Pflanze Leben zu geben. Ich denke an das Tagpfauenauge, dem ich das Fenster in die Frühlingssonne öffnete. Wie leicht der Schmetterling davontanzte, um Eier zu legen, bevor er stirbt. Bilder von Ewigkeit über aller Vergänglichkeit.

Und wie ist das mit Jesu Tod? Jesus, einer der sein Leben opferte. Wozu? Jesus war alles andere als ein gewaltbereiter Fanatiker. Weit weg vom Wahnsinn, sich selbst in den Tod zu stürzen. Und doch ist er nicht untergetaucht, als es ihm ans Leben ging. Was war ihm wert, sein Leben zu opfern? Seine Verbindung mit Gott? Sein «Fürchte dich nicht»? Seine unerschütterliche Hoffnung? Wie ich auch antworte, in Jesu Hingabe finde ich Zeugnis von Gottes ewiger Kraft, für die das Leben getrost verbraucht werden kann. Sie lässt sich vom Tod nicht stoppen. Sie lebt fort. Wir geben sie weiter wie das Licht am Ostermorgen mit dem alten Ruf: «Christus ist auferstanden».

Pfr. Andreas Weber

Gründonnerstag-Konzert

Gitarrenquartett Donne & Corde
in der reformierten Kirche
Donnerstag, 2. April um 19.30 Uhr

Das Programm umfasst Werke von Nicolas Vallet, Antonio Vivaldi, Benjamin Britten, Roland Dyens, Astor Piazzolla, Camille Saint-Saëns und Georges Bizet, mit Texten von Andreas Weber, Pfr.

Das Gitarrenquartett Donne & Corde spielt seit vielen Jahren erfolgreich in einer eher seltenen Besetzung mit klassischen Gitarren, Oktavgitarren und akustischer Bassgitarre.

Kirchenpflege und Pfarramt laden Sie herzlich zu diesem Konzertabend ein.



Gitarrenquartett Donne & Corde

Seelsorge im Spital

Wer ins Spital muss, wird nicht automatisch vom Gemeindepfarrer oder der Gemeindepfarrerin besucht. Sie erfahren auch nicht, wer im Spital ist und gerne Besuch hätte. Es sei denn, sie werden informiert. Dennoch ist die Seelsorge durch das Spitalpfarramt gewährleistet. Im vergangenen Jahr hat Claudia Graf die Stelle als Spitalseelsorgerin in Bülach angetreten. Im folgenden gibt sie einen Einblick in ihre Arbeit.

Spitalpfarramt

«Haben Sie keine eigene Gemeinde?» So werde ich hin und wieder gefragt, wenn ich mich im Spital als Pfarrerin vorstelle. Jein, lautet dann meine Antwort. Ja, ich bin nicht Gemeindepfarrerin, sondern habe ein so genanntes Spezialpfarramt. Doch, das Spital ist eigentlich meine Gemeinde. Ich versuche, im Spital Kirche zu leben. Zusammen mit meiner katholischen Kollegin Tanja Haas. Mit den Menschen guten Willens, über konfessionelle und religiöse Grenzen hinweg, aber immer im Vertrauen auf Gottes Zusage: «Siehe, ich bin bei euch, bis ans Ende der Welt.» Manchmal ist das Ende der Welt im Spital. Wenn ein Unfall alle Pläne über den Haufen wirft. Wenn eine Krankheit zwingt, sich völlig neu zu orientieren. Wenn ein Leben zu Ende geht. Wenn eine Mitarbeiterin an ihre Grenzen kommt. In allen diesen Situationen bietet die Spitalseelsorge ihre Unterstützung und Begleitung an. «Offen für das, was bewegt», ist unser Motto. Manchmal hilft ein Gespräch, manchmal ein Gebet. Manchmal braucht es eine Beratung, und manchmal gibt es nicht anderes, als miteinander zu schweigen und eine ohnmächtige Situation auszuhalten.

Spitalgottesdienste

Immer am ersten Sonntag des Monats feiern wir im Spital einen Gottesdienst. Er beginnt jeweils um 10.30 Uhr. Für manche Menschen ist es ein Bedürfnis, auch im Spital die Gemeinschaft des Glaubens zu pflegen. Es ist wichtig, dass wir uns auch und gerade im Spital im Namen des dreieinigen Gottes versammeln: Quelle des Lebens, Grund des Hoffens und Kraft des Daseins. Eingeladen sind auch Gäste von auswärts, und immer wird der Gottesdienst via Spitalradio in die Krankenzimmer übertragen. An den anderen Sonntagen werden die Gottesdienste aus der katholischen und reformierten Kirche von Bülach übertragen.

Gottesdienstbegleiterinnen und Gottesdienstbegleiter

Die meisten Patientinnen und Patienten können nicht alleine in den Gottesdienst kommen. Die einen sind auf den Rollstuhl angewiesen oder müssen sogar im Bett geschoben werden. Die anderen würden den Weg in den Mehrzweckraum nicht finden. Alle sind dankbar, dass die Gruppe der freiwilligen Gottesdienstbegleiterinnen und Gottesdienstbegleiter sie im Zimmer abholen, während des Gottesdienstes aufmerksam sind für ihre Bedürfnisse, und sie am Schluss auch wieder auf die Abteilung zurück begleiten. Nach dem Dienst sitzen wir immer noch einen Moment beisammen, tauschen unsere Eindrücke aus und trinken einen Fruchtsaft oder einen Kaffee.

Claudia Graf, Spital Bülach
reformierte Seelsorgerin, Pfarrerin Dr. theol.
Telefon 044 863 24 18
Mail claudia.grafspital@spitalbuelach.ch

Kinderwoche 2015

In der ersten Frühlingsferienwoche vom Montag 20. bis Freitag 24. April
«Josef - Lieblingskind und doofer Bruder»

Herzlich eingeladen sind alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 5. Klasse. Anmeldung an: susanne.stadler@kircheeglisau.ch

Anmeldeschluss ist der 31. März 2015.



Kiwo-Logo: Nancy Zedi, Eglisau

Ausblick: Frauentag

Reservieren Sie sich das Datum für den Frauentag in Baden, lebensfrohe Bäderstadt an der Limmat
Samstag, 19. September 2015



Diakonieprojekt Ukraine

Einladung zur Kick Off-Veranstaltung am
Dienstag, 2. Juni 2015

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde unterstützt jeweils für etwa drei Jahre ein Hilfsprojekt. Zuletzt war dies das Kinderheim Alba Iulia in Rumänien. Nun hat die Kirchenpflege ein neues Projekt ausgewählt.

In Transkarpatien/Ukraine befindet sich nahe der ungarischen Grenze das Diakonische Zentrum (DCO) in Beregszasz. Dort erhalten mittellose Menschen unabhängig von ihrer religiösen Ausrichtung Hilfe. Die Suppenküche verteilt täglich eine warme Mahlzeit und einen Laib Brot an bedürftige Menschen. Dank dem zentrumseigenen Landwirtschaftsbetrieb können Früchte, Gemüse und Fleisch zum grössten Teil selber produziert und kostengünstig zur Verfügung gestellt werden. Auch das Brot wird in der eigenen Bäckerei gebacken. Ein Heim für ledige Mütter und ein Altersheim für pflegebedürftige Menschen, die sonst auf sich allein gestellt wären, sind weitere Angebote des Zentrums. Dieses wird in Zusammenarbeit mit HEKS und der dortigen Reformierten Kirche geführt.

Kennenlernen, hingehen, Beziehungen knüpfen: Wir möchten mehr, als finanzielle Unterstützung bieten. An unserer Kick Off-Veranstaltung vom Dienstag, 2. Juni 2015 stellt Ihnen Matthias Herren von HEKS das Projekt vor.

Im weiteren Projektverlauf werden wir eine Reise mit Mitgliedern der Kirchgemeinde planen, um Beziehungen zu knüpfen und abzuklären, ob später eine Reise mit Jugendlichen der Gemeinde durchgeführt werden kann. Für Teilnehmende bietet sich die Gelegenheit, eine Region und ihre Menschen unter anderen Voraussetzungen kennenzulernen.

Um Ihnen das Projekt näher vorzustellen, laden wir Sie herzlich an die Kick Off-Veranstaltung vom 2. Juni ein.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter:

www.heks.ch/weltweit/europa/ukraine/



GRÜNDONNERSTAG-KONZERT

Gitarrenquartett Donne & Corde
Donnerstag, 2. April um 19.30 Uhr in der Kirche

JUNGSCHI EGLISAU

Jeden 2. Samstag 14 Uhr beim Schulhaus Städtli
Ameisli: 7 – 9 Jahre
Ramona Aegerter, Tel. 079 228 41 35
Debora Lamprecht, Tel. 079 594 10 95
11. April: «Uf de Spur des Superstars»
Jungchar: 10 – 15 Jahre
Jocelyne Aegerter, Tel. 076 533 46 29
Raphael Jakob, Tel. 076 249 08 94
11. April: «Gelände-Game im Wald»

JUGENDGOTTESDIENST

Fortsetzungsgeschichte:
Die Geschichte des pakistanischen Mädchens Malala.
Freitag, 10. April: «Die Wahrheit muss ans Licht»
18.30 Uhr im Chor der ref. Kirche
Auskunft: Pfr. Andreas Weber

MÄNNERFORUM

Dienstag, 14. April, 20 Uhr Rittersaal, Obergass 53
«Was bedeutet mir mein Konfirmandenspruch»
Auskunft: Jürg Freudiger, Tel. 044 867 37 08

FRAUENPALAVER

Im April findet kein Frauenpalaver statt.
Auskunft: Ruth Schenker, Tel. 044 867 09 50,
ruth.e.schenker@bluewin.ch

SENIORENNACHMITTAG

Mittwoch, 15. April, 14 Uhr im ref. Kirchengemeindehaus,
«Ätna und Äolische Inseln, Vulkane Siziliens» mit Barbara
Schudel. Auskunft: Nicole Zahradnik, Tel. 044 867 23 20.
Der Fahrdienst kann bis am Vortag, 12 Uhr angefordert werden
unter Tel. 079 440 37 56.

ANDACHT IM ALTERSHEIM WEIERBACH

Jeweils am Donnerstag von 10 bis ca. 10.30 Uhr, anschlies-
send Zusammensein in der Cafeteria.

ANDACHT IN DEN WOHNGRUPPEN

Donnerstag, 16. April um 16.30 Uhr, Wohngruppe Rhiiburg.

HAUSKREISE

In unserer Gemeinde gibt es verschiedene Hauskreise.
Auskunft: Nicole Bittel Bürgi, Tel. 044 867 17 84

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Bitte nehmen Sie mit Pfr. Andreas Weber Kontakt auf.
Die nächsten Taufsonntage:
5. April, 26. April, 28. Juni, 12. Juli, 6. September,
29. November

«GOTTESDIENSTE»

KARFREITAG, 3. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfr. Andreas Weber
Abendmahl

SONNTAG OSTERN, 5. APRIL, 6 UHR

Frühfeier - aus der dunklen Kirche zum Osterfeuer
Pfr. Andreas Weber
Zmorge im Anschluss

SONNTAG OSTERN, 5. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfr. Andreas Weber
Taufe, Abendmahl
Béatrice Schnider; Klavier, Erich Meili; Violine

SAMSTAG, 11. APRIL, 10 UHR

«Fiire mit de Chliine»
Im Chor der Kirche

SONNTAG, 12. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst
Kanzeltausch Buchberg-Rüdlingen
Chilekafi

MITTWOCH, 15. APRIL, 20 UHR

Innehalten zur Monatsmitte
Taizé-Feier im Chor der Kirche

SONNTAG, 19. APRIL, 19 UHR

Abendgottesdienst «7ab7»
Pfr. Andreas Weber
Band

SONNTAG, 26. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfr. Andreas Weber
Taufe, Chilekafi

[Pfarramt](#)

Andreas Weber, 044 867 02 44, andreas.weber@kircheeglisau.ch

[Präsidium Kirchenpflege](#)

Birgitta Jakob, 044 867 10 56, birgitta.jakob@kircheeglisau.ch

[Diakonie](#)

Nicole Zahradnik, Sozialdiakonin Altersarbeit
044 867 23 20, nicole.zahradnik@kircheeglisau.ch

Salome Schenk, Sozialdiakonin Jugendarbeit
077 465 96 93, salome.schenk@kircheeglisau.ch

[Redaktion Sekretariat Reservation](#)

Ruth Mattich, 079 440 37 56 (9.00 bis 12.00 Uhr)
sekretariat@kircheeglisau.ch

Chilengass 11